

Die Hausandacht

Was ist eine Hausandacht?

Ein Gebet, das man einmal in der Woche, immer am gleichen Wochentag und zur gleichen Uhrzeit, zu Hause macht, um das Evangelium Jesus zu lernen und spirituellen Schutz zu bekommen.

Zwecke der Hausandacht

Das Evangelium Jesus, gemäß dem Spiritismus, zu studieren.

Eine christliche Zusammenkunft in jedem Haus zu gründen, damit die Menschen brüderliche Gefühle in sich erwecken oder verstärken.

Durch die Momente des Friedens und des Verständnis, die die Hausandacht anbietet, wird in der Familie eine engere und bessere Beziehung entstehen.

Das Evangelium Jesus besser verstehen und üben.

Das Haus vor negativen Beeinflussungen zu schützen. Durch gute und erhebende Gedanken und Gefühle wird das Haus gereinigt. Das ermöglicht, die Hilfe der guten Geister zu bekommen.

Die Schwingungen der Menschen zu erhöhen, um eine bessere Welt zu schaffen.

Wie sie gemacht wird

Man wählt einen Wochentag und eine Uhrzeit, passend zu jedem Teilnehmer oder der Mehrheit von ihnen, aus, z.B. Dienstags, um 20:00 Uhr. Sie sollen strenggenommen beachtet werden, denn die spirituelle Freunde werden pünktlich anwesend sein.

Der Platz soll still sein (oder mit beruhigender Musik).

Gläser oder eine Kanne mit Wasser können auf dem Tisch gestellt werden. Das Wasser wird mit guten Fluiden angereichert, die uns physisch und spirituell verstärken.

Die Hausandacht beginnt mit einem einfachen gefühlvollen Gebet.

Eine beliebige Seite des Evangeliums (Neue Testament oder das Evangelium nach dem Spiritismus) wird aufgeschlagen und vorgelesen.

Kommentare über die Lektüre werden ausgetauscht. Kritik an Menschen und Religionen, sowie negative Bemerkungen, sind ausgeschlossen.

Die Sitzung kann von jedem geführt werden, aber am besten von der Person, welche die größten Kenntnisse der Lehre besitzt. Diese Person soll die andere motivieren und die Lehre verständlicher machen.

Praxis

1. Eröffnungsgebet

Wir verbinden uns nun in unseren Herzen und in unseren Gedanken

- mit unserem Schutzengel. Wir bedanken uns für seine Hilfe und seinen Schutz.

- mit unseren höheren geistigen Freunden und mit den Bruderschaften, die für das Gute arbeiten.

- mit der Bruderschaft, die für die spirituelle Reinigung der Häuser zuständig ist, und wir bitten sie, jetzt die Reinigung unserer Wohnung (unseres Hauses) vorzunehmen. Wir bitten sie, viel Licht zu uns zu bringen. Wir stellen uns vor, dass dieses Licht sich über das ganze Haus verbreitet, und alle negativen Energien aufgehoben werden.

Wir visualisieren ganz helles, weißes Licht, das wie eine Dusche auf uns herabregnet, uns von Kopf bis Fuß vollkommen reinigt und alles Negative von uns fortspült. Eine Lichtkuppel wird das Haus vor allen negativen Beeinflussungen schließlich schützen.

- Nun erhöhen wir unsere eigenen Schwingungen mit Hilfe unserer geistigen Freunde, bis zur Ausstrahlung von Maria von Nazareth, der Mutter von Jesus. Wir bitten sie unsere Herzen zu beruhigen.

- Wir verbinden uns mit Jesus, bei ihm werden wir unsere Hoffnung und unseres Vertrauen erneuen.

- Wir bitten ihn, uns zu Gott, unserem Vater, zu führen, damit wir uns für das Leben, für alles, was wir sind und haben, bedanken können.

Danach sprechen wir das Vater Unser:

Vater Unser, der Du bist im Himmel,

geheiligt werde Dein Name,

Dein Reich komme

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen

Denn Dein ist das Reich,

die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen!

Jetzt lesen wir eine Stelle des Evangeliums vor und denken darüber nach.

2. Schwingungen

Erklärung: Schwingungen sind gute Gedanken, gute Gefühle und gute Wünsche, die sich in wahre positive Energien verwandeln. Diese werden an die leidenden hilfeschuchenden Menschen gesandt, damit sie Kraft, Liebe, Frieden, Freude und Hilfe bekommen.

Wir senden dann unsere besten Schwingungen an:

Unseren Planeten Erde, als unser gesegnetes Heim im Universum. Wir stellen uns vor, dass der ganze Planet mit blauem Licht eingehüllt wird, und dass Frieden und Harmonie jedes Land erreicht, speziell diejenigen, in denen es Krieg und Not gibt, und wo Katastrophen passieren

Die Menschheit, als unsere große Familie.

An alle, die leiden: Kinder, alte Menschen, Kranke, Kriminelle, Drogenabhängige, Alkoholiker, Psychopathen, etc.

An alle Religionen und Menschengruppen, die für das Gute arbeiten.

An die Menschen, die schon gestorben sind, speziell an diejenigen, die Selbstmord begangen haben, damit sie ihren Seelenfrieden und Hilfe finden.

An alle Familien, damit Frieden, Harmonie, Toleranz und Liebe in jedem Haus herrschen.

An unsere Freunde, Verwandte und vermeintlichen Feinde, damit Verständnis, Respekt und Güte uns miteinander verbinden.

An die Menschen, denen wir helfen möchten. (Man kann ihre vollständigen Namen und ihre Adresse auf Zettel oder in ein Büchlein schreiben und auf den Tisch legen).

An unsere Familie, unser Haus. Wir visualisieren Jesus zu uns kommend. Durch seine liebevolle Ausstrahlung wird das Haus harmonisiert und geschützt. Wir bitten ihn, uns in seinem Licht einzuhüllen, damit wir Kraft und Mut haben, unsere Probleme zu überwinden, und unsere innere Reform zu machen.

Wir danken für alles, was wir bekommen haben.

In Namen Gottes, im Namen Jesus, im Namen der anwesenden spirituellen Freunde beenden wir unsere Hausandacht.

Wichtige Bemerkungen

Das Gebet und die Lektüre sollen laut gesprochen werden. Wenn man Gebete mit Liebe macht und positive Texte vorliest, entfernen sich negative Energien. Gleichzeitig werden die niedrigen oder leidenden Geister aufgeklärt und es wird ihnen geholfen. Man trägt dazu bei, dass sie, schon in einem besseren spirituellen Zustand, das Haus verlassen.

Die Hausandacht ist keine mediumistische Arbeit! Diese soll nur bei einer geeigneten Gruppe ausgeführt werden!

Die Dauer der Hausandacht soll nicht länger als 30 Minuten sein.

Die Hausandacht soll nicht wegen Besuch, unwichtiger Ereignisse oder verschiebbarem Ausgehens ausfallen!

Kinder dürfen teilnehmen, wenn sie ausreichend alt oder reif sind, um die Sitzung nicht zu stören.

Wegen ihrer Wichtigkeit wird die Hausandacht von den niedrigen Geistern bekämpft. Sie versuchen sich einzumischen und stören, um ihre Verbreitung zu vermeiden. Deswegen sind Beharrlichkeit und Glauben notwendig, um ihre Aufrechterhaltung und ihre Fortdauer zu garantieren.